

Unsere Schulzeit

Mit 34 Schülern fingen wir an,
in der einen Klasse 16 in der anderen 18 Mann.
Die Lehrer konnten wir an zwei Händen abzählen
auch heute noch müssen wir uns mit diesem Lehrermangel abquälen.
Alles war neu und unbekannt,
wir betraten frisches Land.
Das Schulgebäude mussten wir uns mit einer anderen Schule teilen,
aber wir mussten nur bis zur 8. Klasse dort verweilen.
Doch wir haben uns zusammengerafft
und gemeinsam vieles geschafft.
Jedes Jahr kamen neue Schüler und Lehrer dazu,
die Klassen füllten sich im Nu.
2014 betraten wir das neue Schulgebäude zum ersten Mal,
das Alte war zu klein für die gesamte Schülerzahl.
Wir haben zusammen gestritten, geweint, gefeiert, gelacht,
gesungen, gebetet und Scherze gemacht.
Bei uns war einer für den anderen da,
unser Zusammenhalt war einfach wunderbar.
Die Zeiten waren jedoch nicht immer süß wie Zuckerwatte,
was natürlich seine Gründe hatte.
So mussten wir Schülern und Lehrern „Auf Wiedersehen“ sagen,
sie wollten neue Wege in ihrem Leben wagen.
Das Abitur haben wir fast erreicht,
trotzdem fällt es einigen nicht leicht,
nicht schon jetzt die eine oder andere Träne zu vergießen,
denn wir werden nicht mehr so viel Zeit miteinander genießen.
Bald werden wir getrennte Wege gehen,
jeder muss auf seinen eigenen zwei Füßen stehen.
Doch auch wenn sich unsere Wege trennen,
werden wir bestimmt einmal ineinander rennen.